

Psalm 32 (Schlachter Bibel 2000)

1 Von David. Ein Maskil.

Wohl dem, dessen Übertretung vergeben,
dessen Sünde zugedeckt ist!

2 Wohl dem Menschen, dem der HERR keine Schuld anrechnet,
und in dessen Geist keine Falschheit ist!

3 Als ich es verschwieg, da verfielen meine Gebeine
durch mein Gestöhn den ganzen Tag.

4 Denn deine Hand lag schwer auf mir Tag und Nacht,
so dass mein Saft vertrocknete,
wie es im Sommer dürr wird. (Sela.)

5 Da bekannte ich dir meine Sünde
und verbarg meine Schuld nicht;
ich sprach: »Ich will dem HERRN meine Übertretungen bekennen!«
Da vergabst du mir meine Sündenschuld. (Sela.)

6 Darum soll jeder Getreue dich bitten
zu der Zeit, da du zu finden bist;
wenn dann große Wasser einherfluten,
werden sie ihn gewiss nicht erreichen.

7 Du bist mein Schutz, du behütetest mich vor Bedrängnis,
du umgibst mich mit Rettungsjubel! (Sela.)

8 - »Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, auf dem du wandeln sollst;
ich will dir raten, mein Auge auf dich richten.

9 Seid nicht wie das Ross und das Maultier, die keinen Verstand haben;
mit Zaum und Gebiss, ihrem Geschirr, muss man sie bändigen,
weil sie sonst nicht zu dir nahen!« -

10 Der Gottlose hat viele Plagen;
wer aber dem HERRN vertraut,
den wird er mit Gnade umgeben.

11 Freut euch an dem HERRN und seid fröhlich, ihr Gerechten,
und jubelt alle, die ihr aufrichtigen Herzens seid!